



Update Verhandlungen ENGINE

Die ver.di Geschäftsfeldtarifkommission (GFTK) LHT-IT verhandelt z.Z. mit dem Arbeitgeber Lufthansa Technik über Verbesserungen der tariflichen Bedingungen im Segment ENGINE.

Schwerpunkt ist die Beendigung des Arbeitszeitkorridors (AZK) 39,5 Std/Woche ohne Lohnausgleich.

Im Grundsatz stimmen die ver.di GFTK und der Arbeitgeber LHT überein:

Die Arbeitszeit soll grundsätzlich 37,5 Std/Woche betragen.

Bei steigender Einlastung gilt dann ein Arbeitszeitkorridor von 39,5 Std/Wo mit Lohnausgleich.

Dazu werden Regeln für Auslösegrenzen, Vorlaufzeiten, Bereichsgrößen, Überprüfungen, etc. festgelegt.

Der Arbeitgeber LHT will die grundsätzliche Veränderung des Arbeitszeitkorridors aber nur in Verbindung mit einer Sonderregelung für die Teilbereiche DAT und EPAR im 2. Quartal (Q2) 2022, auf Grund fehlender Einlastung. Erst ab Q3 2022 ist es nach den gesetzlichen Regelungen wieder möglich, Kurzarbeit erneut zu beantragen.

Nach den bisherigen Vorstellungen der LHT sollen die Mitarbeiter/innen, die in Teilbereichen mit Mindereinlastung beschäftigt sind, das Problem alleine lösen:

LHT verlangt dort in Q2 einen Arbeitszeitkorridor von 32,5 St/Wo mit Lohnabsenkung plus Aufbau von bis zu 250 Minusstunden für 250 – 400 Mitarbeiter/innen (lt. Prognose LHT).

Anschließend sollen die betroffenen Mitarbeiter/innen ihr Minuskonto individuell wieder ausgleichen.

Der Standpunkt der ver.di GFTK ist klar:

Die Vorstellung der LHT, die einzelnen Mitarbeiter/innen sollen alleine die Mindereinlastung „ausgleichen“ ist der falsche Weg, die Forderungen an die Betroffenen sind überzogen.

Eine Sonderregelung für das 2. Quartal 2022 für das Segment ENGINE ist möglich

- der MTV ermöglicht einen Arbeitszeitkorridor von 35 Std/Wo im Q2
- nicht gearbeitete Stunden wegen fehlender Einlastung in der Krise sind kein „persönliches Problem“
- die Lasten müssen aufgeteilt und individuell begrenzt werden

Wie ist der Stand zum Jahresende?

Der Arbeitgeber LHT beharrt auf seiner Bedingung, keine Änderung beim Arbeitszeitkorridor bis 31.12.2026 ohne „seine Version“ der Sonderregelung in Q2 (AZK 32,5 und ausschließlich individuelle Minusstunden)

LHT will zum 01.01.2022 wieder den bestehenden „alten“ AZK 39,5 Std/Wo ohne Lohnausgleich anwenden, auch in Bereichen mit Kurzarbeit.



ver.di

E U R E A R B E I T I S T M E H R W E R T
TARIFBEWEGUNG 2021

Update Verhandlungen ENGINE

Info 22.12.2021 (2/2)

Liebe ver.di Mitglieder, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die ver.di Geschäftsfeldtarifkommission ist weiter verhandlungsbereit.

Das Ziel ist die Veränderung des Arbeitszeitkorridors und eine ausgewogene Lösung für das 2. Quartal 2022 für das Segment ENGINE.

Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr
Eure ver.di Geschäftsfeldtarifkommission LHT-IT



ver.di

Karin van Hall (Sprecherin), Klaus Winkler, Emmanuel Hiladakis, Wolfgang Möller (stellv. Sprecher)
Frank Hartstein (ver.di Konzernbetreuer LHT-IT)